



13:15 Uhr
Besondere Aspekte
 Forum 1

Orte der Arbeit

Gewerbegebiete im Vergleich

- Stefanie Bremer, Institut für Stadtplanung und Städtebau, Universität Duisburg-Essen

Forum 2

Nutzungsqualität

HafenCity Hamburg aus der Genderperspektive

- Kerstin Zillmann, KONZEPT Stadtplanung – Stadtforschung – Beratung, Escheburg

Forum 3

Qualität der baulichen Gestaltung

Umsetzung von Anforderungen der Nutzenden

- Ute Piroeth, Piroeth Architektur, Köln und Berlin

14:15 Uhr

– Pause –

14:30 Uhr

Ausblick

Innovative Konzepte im Flächenmarketing

Neue Ansätze mit Blick auf die Nutzenden

- Uwe Mantik, Cima Projekt + Entwicklung, Lübeck

15:00 Uhr

Diskussionsrunde

Schlussfolgerungen für Politik und Projektpraxis

- Renate Schmitt-Hofemann, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW
- Martin Hennicke, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW
- Karl Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW
- Roland Weiss, Entwicklungsgesellschaft Zollverein
- Konrad Hachmeyer-Ispording, Projektbüro PHOENIX Dortmund, Stadt Dortmund
- Beatrix Gustävel, verb. Kommunikationsdesign, Zollverein
- Prof. Dr. Dieter Läßle, HafenCity Universität Hamburg

16:00 Uhr

– Ende der Veranstaltung –

Veranstaltet vom
 Zentrum Frau in Beruf und Technik, Castrop-Rauxel
www.zfbt.de

Termin
 Dienstag,
 20. November 2007

Tagungsort
 Dienstleistungszentrum Erin
 DIEZE
 Erinstraße 6
 44575 Castrop-Rauxel
 Tel. 02305-92 15010
 Fax 02305-92 15049

Teilnahmekosten
 Für die Teilnahme erheben wir einen Kostenbeitrag von 20 Euro.

AKNW
 Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Mitglieder der Architektenkammer NRW aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldung
 Bitte faxen Sie uns Ihre Anmeldung auf beiliegender Anmeldekarte unter:
 Fax 02305-92 15049
 Sie können sich auch online anmelden unter:
www.zfbt.de

Anmeldeschluss
 12. November 2007

Anreise
 Sie erhalten eine Anfahrtskizze mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldeinformation
 Zentrum Frau in Beruf und Technik, Erinstraße 6
 44575 Castrop-Rauxel
 Tel. 02305-92 15010
 Fax 02305-92 15049
 E-Mail zfbt@zfbt.de

Fachinformation
 Gisela Humpert
 Tel. 02305-92 15025
 Fax 02305-92 15049
 E-Mail humpert@zfbt.de

Räume
Netzwerke
 Zukunft der Standortentwicklung –
 ein attraktiver Arbeitsort verbindet

Genderakzente für Netzwerke und Räume in der Praxis





Zukunft der Standortentwicklung – ein attraktiver Arbeitsort verbindet
Genderakzente für Netzwerke und Räume in der Praxis

Erfolgreiche und zufriedene Nutzerinnen und Nutzer sind das beste Zeichen für einen florierenden Wirtschaftsstandort. Für die Standortvermarktung wirft das vielfältige Fragestellungen auf: **Welche Qualitäten brauchen diese neuen Orte der Arbeit für eine zukunftsorientierte Entwicklung? Was überzeugt bei der Standortwahl, was erzeugt vielleicht sogar Leidenschaft und Faszination?**

Der Strukturwandel hat nicht nur die Orte der Arbeit verändert. Auch die Qualität der Arbeit und ihre Bedeutung im Alltag von Frauen und Männern haben sich grundlegend gewandelt. **Welche Infrastrukturen sind besonders geeignet, kreative Unternehmen bei ihren komplexen Anforderungen vor Ort zu unterstützen?**

Die Praxiserfahrungen großer Projekte, die ehemalige Industrieflächen in Nordrhein-Westfalen umnutzen, zeigen: Im Wettbewerb der Flächenangebote um Menschen und Unternehmen gilt es, das Plus des jeweiligen Standortes mit den Rahmenbedingungen vor Ort zu kultivieren. **Dabei bietet die Genderperspektive zusätzliche Entwicklungslinien, um dieses Ziel zu erreichen.** Im Mittelpunkt stehen Qualitäten von Räumen und Vernetzungen, ein urbanes Milieu, das auf sich verändernde Interessen der Nutzenden ausgerichtet ist. **Die Standortentwicklung hat heute mehr denn je die Aufgabe, Revitalisierungsprojekte als urbane und impulsgebende Quartiere mit zeitgemäßen weichen Standortfaktoren und eigenständigem Profil zu gestalten.** Erfahrungen aus der Genderbegleitung der Großprojekte und weitere Impulse speisen das Tagungsprogramm.

Die Veranstaltung wendet sich besonders an Männer und Frauen, die das NRW-Ziel 2-Programm (EFRE) 2007-2013 umsetzen, an Verantwortliche in Wirtschaftsförderungen, Immobilienwirtschaft, Kommunen, Projektentwicklungsgesellschaften, Planungsämtern und Planungsbüros sowie Förderreferaten. Alle in der Strukturpolitik engagierten Akteure und Akteurinnen sind angesprochen und weitere Interessierte herzlich eingeladen.

Programm:

Moderation: Angela Wegener, Radio Wuppertal

10:00 Uhr
Begrüßung

- Petra Kersting, Zentrum Frau in Beruf und Technik

10:15 Uhr
Überblick

Urbane Milieus für wissensbasierte Ökonomie

Organisations- und Arbeitsformen und ihre Anforderungen an Infrastruktur und Stadtqualität

- Prof. Dr. Dieter Läßle, Institut für Stadt- und Regionalökonomie, HafenCity Universität Hamburg

11:00 Uhr

– Pause –

11:15 Uhr
Fallbeispiel

Zollverein, Arbeitsort mit Qualitäten für die Kreativwirtschaft

Eine offene Diskussion

- Roland Weiss, Entwicklungsgesellschaft Zollverein
- Gisela Humpert, Zentrum Frau in Beruf und Technik
- Beatrix Gustävel, verb. Kommunikationsdesign, designteam Zollverein
- Jörg Probst, Gertec Ingenieurgesellschaft, Zollverein
- Emir Corkadi, Stilgrad Konzept & Kreation, Zollverein
- Susanne Kirchhof, Kommunikationsberatung, Mitglied des Forum Frauen auf Zollverein

12:15 Uhr

– Mittagspause –

VERBINDUNGEN
SCHAFFEN RÄUME
NETZWERKE

